

Entstehung der Liebe auf Distanz!

Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 6: Freunde!

"Verstehe" antwortete der Uchiha, welcher sich mit Neji und Shikamaru unterhielt. Zwar hatte er lange darüber nachdenken müssen, ob er wirklich die Genin seines Jahrganges fragen sollte, doch schließlich hatte er seinen Stolz überwunden. Er brauchte einfach diese Informationen, denn diese konnten später noch vom großen Nutzen sein.

"Genau, davon habe ich gehört, Neji. Ist Lee deshalb nicht hier?" wollte Shikamaru wissen, sah sich um, doch entdeckte er den Jungen mit den buschigen Augenbrauen nicht. Unvorstellbar und dabei hatte Lee doch überhaupt nichts getan, jedenfalls konnte es sich Shikamaru nicht vorstellen. Neji nickte, sah wieder zum Uchiha, welcher scheinbar mehr Informationen wollte. Wieso eigentlich? Wegen Naruto? Das konnte sich der Langhaarige nicht vorstellen. Klar, er und die meisten Anwesenden hatten gesehen, was vorhin mit Yuki und Naruto passiert war, aber wieso sollte sich Sasuke deswegen Informationen holen, um Naruto vielleicht zu helfen? Irgendwie passte dies nicht in das Bild, welches er von den Beiden hatte.

"Ja und wie schon gesagt, Yuki hat Lee erst angerempelt und dann behauptet, Lee sei schuld gewesen. So ähnlich, wie es vorhin mit Naruto passiert ist. Als er Lee erkannt hat, fing der Stress an und Yuki meinte, dass Lee ein Schwächling sei, weil er weder Genjutsu, noch Ninjutsu beherrsche. Und dann... Dann fing die Prügelei an und ich konnte sehen, wie schnell und vor allem, stark Yuki ist. Er konzentriert sein Chakra ziemlich genau und weiß es bewusst einzusetzen. Über irgendwelche Fähigkeiten kann ich dir nichts sagen, Sasuke, da er weder ein Element verwendet, noch ein Jutsu angewendet hat". Wieder nickte Sasuke, dankte innerlich dem Langhaarigen und dachte über dessen Worte nach. Wieso war Yuki so einer? Scheinbar wusste dieser über die Genin im Dorf sehr gut Bescheid, nur warum? Wollte er wirklich nur Ärger stiften?

"Ähm... Sasuke, ich kann Naruto nicht erreichen, weißt du vielleicht, welche Frequenz er eingestellt hat?". Kiba trat auf Sasuke zu, sah ein wenig besorgt aus, doch das 'Warum' konnte sich Sasuke nicht beantworten. Die Frequenz von Naruto? Die würde er Kiba sicherlich nicht geben, da diese Frequenz geheim bleiben sollte. Kurzum griff er in seine Hosentasche, kramte sein Funkgerät heraus, um es an seinem Ohr zu befestigen. Ob Naruto zu Hause war, oder saß er irgendwo rum und dachte

angestrengt nach? Gleich würde er es wissen.

Der zukünftige Hokage, wie sich Naruto immer nannte, saß auf einer Bank im Park und betrachtete die leuchtenden Sterne. Verdammt, sein Herz klopfte immer noch so schnell, obwohl eigentlich nichts Schlimmes passiert war. Nein, eigentlich hatte Sasuke ihn doch nur gewarnt, oder nicht? Nun, die ruhige Stimme hatte es den Blondenen einfach angetan und weil er selbst nicht damit klar kam, war er abgehauen, um sich wieder zu beruhigen.

"Ich liebe dich, Naruto". Wieder kam ihm dieser Satz in den Sinn, welcher so sehr störte. Nie würde Sasuke derartiges sagen, oder? Nein, der Uchiha doch nicht. Aber erwartete Naruto dies denn? Wieso dachte er immerzu an den Traum? Wollte er vielleicht von Sasuke begehrt werden? Nein, lieber nicht, so dachte er.

"Der Kuss war im Nachhinein gar nicht mal so schlimm... Wenn ich ehrlich bin, war das schon irgendwie prickelnd" dachte er bei sich und errötete wieder einmal an diesen Tag. Wo er jetzt so darüber nachdachte, hatte er noch nie solch weiche Lippen auf seine gespürt. Okay, er hatte zuvor noch nie ein Mädchen, oder einen anderen Jungen geküsst, aber es hatte sich nicht schlimm angefühlt. Es war zu diesem Zeitpunkt nur einfach ekelhaft gewesen, für Beide sicherlich.

"Was wäre, wenn er mich mal aus freien Stücken küssen würde?". Sofort stellte sich Naruto dies gedanklich vor, bekam dabei eine Gänsehaut, als er an die weichen Lippen zurück dachte. Gott, was tat er hier nur? Er wollte das doch eigentlich nicht, oder etwa doch? Konnte ein Traum wirklich alles verändern? Sasuke und er waren doch nur Freunde und nicht mehr. Reichte ihm diese Tatsache wirklich nicht mehr? Scheinbar nicht, aber wieso sagte sein Verstand, dass er sich das alles aus dem Kopf schlagen sollte? Sein Herz sagte jedoch etwas ganz anderes. Es schlug nun höher, sobald er sich Sasuke vorstellte.

Seine Gedanken wurden unterbrochen, da er plötzlich von Hinten gepackt wurde. Gewaltsam wurde er über die Bank gezogen, spürte im nächsten Moment eine Hand auf seinen Mund, welche ihn von irgendwelchen Lauten abhalten sollte. Was ging denn nun ab? Wer wagte es, ihn so zu überrumpeln? Doch weiter konnte er sich gedanklich nicht beschweren, da er einen Schlag im Unterleib verspürte. "Arg, was soll das?" fragte er sich wieder gedanklich, keuchte in die fremde Hand, ehe er seine Augen schloss und zu Boden sackte.

Kurz keuchte er nochmals, hob seinen Kopf, ehe er wieder gepackt wurde, diesmal an beiden Armen, von zwei Personen. "Das ist doch..." und wieder wurde er gedanklich unterbrochen, da er wieder einen Schlag spürte, diesmal im Gesicht. "Mich hast du wohl nicht erwartet, was? Ich sagte doch, dass du es bereuen wirst, Naruto". Diese Stimme. Naruto erinnerte sich, öffnete seine Augen und sah in das Gesicht seines Peinigens. Allein war dieser jedoch nicht, hatte wohl zwei seiner Kumpanen dabei, die ihm helfen sollten.

"Du jämmerlicher Feigling". Naruto spürte, das ihm Blut aus dem Mund lief, doch störte es ihn gerade herzlich wenig. Abwartend starrte er in diese giftgrünen Augen, welche wütend in seine sahen. "Ha, jetzt ist dein Freund nicht dabei und diesmal lasse

ich mich auch nicht ablenken. Haltet ihn gut fest, okay?". "Alles klar, Yuki" antworteten die Beiden synchron und festigten ihren Griff um Naruto's Arme. Warum? Was hatte Yuki davon? Er würde doch nur hinterher von Tsunade Ärger bekommen, oder etwa nicht? Verdammt, Naruto konnte sich nicht mal aus diesem Klammergriff befreien, da sie ihn nun mal aus heiteren Himmel angegriffen hatten. Wie kam er nur aus dieser Sache wieder raus? Nicht mal Fingerzeichen konnte er machen, wie also dann?

Sasuke wollte gerade etwas ins Mikro sagen, als ihm einfiel, wo er sich hier befand. Er würde Naruto bei der lauten Musik wahrscheinlich gar nicht verstehen, also müsse er kurz vor die Türe gehen. "Bin gleich wieder da" erklärte er Kiba, welcher einen verwunderten Blick aufsetzte. Wie? Waren die Beiden in Kontakt? Auf einer anderen Frequenz vielleicht? Der Braunhaarige grinste, ehe er zu Shikamaru blickte, welcher die Augen schloss und nun ebenfalls grinste.

Als der Schwarzhaarige endlich vor der Tür stand, hörte er schon leise Wimmerlaute erklingen. Sie stammten eindeutig von Naruto, aber wieso gab er solche Laute von sich? "Naruto?" fragte er leise, wusste er ja nicht so genau, was am anderem Ende vor sich ging. Als er jedoch keine Antwort erhielt, fragte er sich, ob Naruto ihn vielleicht ignorierte. "Nein, wieso sollte er das jetzt machen. Vielleicht hat er sein Mikro nicht eingerastet". So hörte er aufmerksam weiter zu, in der Hoffnung, dass er vielleicht herausfand, was sich beim Blondem abspielte.

"Du hast keinen funken Ehre im Leib, wenn du schon mit deinen Leuten auftauchst" keuchte der Blonde, dachte immerzu daran, den Neunschwänzigen um Hilfe zu bitten, doch fiel ihm auch ein, dass das vielleicht nicht gut wäre. Wenn Yuki sehen würde, was er in seinem Inneren verschlossen hatte, würde es nur noch mehr Ärger geben. Wahrscheinlich wäre Yuki so einer, der behauptete, Naruto habe ihn des nachts attackiert, mit dieser Kraft, oder sonst was. Nein, das konnte der Blonde nicht zulassen, denn noch mehr böartige Blicke wollte er nicht auf sich spüren.

"Und wenn schon, Kleiner. Du bekommst nur das, was du verdienst" sprach Yuki, begann zu grinsen, ehe er wieder seine Faust in Naruto's Magen versenkte. Keuchend ließ sich der Blonde hängen, kniff die Augen zusammen, um die Schmerzen zu ertragen. Und wenn er sie die ganze Nacht ertragen müsse, das war ihm nun egal. Er würde nicht den Neunschwänzigen um Hilfe bitten und somit vielleicht Yuki einen Gefallen tun.

Natürlich hatte Naruto Sasuke's Ruf gehört, aber antworten konnte er nun nicht. Nein, seine Hände waren blockiert und er konnte somit nicht ans Mikro, um seinem Kollegen zu antworten. Ob Sasuke hörte, was hier abging? Bestimmt. Ob Sasuke ihn finden würde? Wollte Naruto das? Wenn er ehrlich mit sich war, wusste er es nicht, spürte nur immer wieder Schmerzen im Bauch und Gesicht, welche langsam unerträglich wurden.

"Verfluchter Hund. Na warte, wenn ich dich erwische" zischte Sasuke wütend, stürmte zur Tür rein und sah sich hastig um. Es gab nun nur einen, der ihm helfen konnte und mit diesem hatte er sich vorhin noch unterhalten. "Neji" rief er und bekam sofort dessen Aufmerksamkeit. Der Langhaarige sah, das etwas nicht stimmen konnte, denn

so, wie der Uchiha drein blickte, war wahrscheinlich etwas vorgefallen. So lief er zu Sasuke, ging mit ihm vor die Tür, um zu erfahren, was denn los war.

Schnell erklärte Sasuke seine Vermutung, wurde dabei verwundert vom Langhaarigen gemustert, da dieser sich nicht erklären konnte, wieso der Schwarzhairige sich so für Naruto einsetzte. Jedoch erfreute es ihn zu hören, dass sich Sasuke scheinbar sorgen um den Blondem machte. "Verstehe... Byakugan" murmelte er, sah sich um, um Naruto zu finden. Erst sah Neji in Naruto's Wohnung, musste allerdings feststellen, dass dieser dort nicht aufzufinden war. Dann sah er zum Trainingsplatz, wo sich Team 7 sonst immer aufhielt. Auch eine Fehlanzeige.

"Und?" wollte der Uchiha wissen, bekam jedoch nur ein Kopfschütteln von Neji, welcher sich noch immer umsah. Neji sah weiter, suchte all die Orte ab, an welchen sich Naruto befinden könnte und endlich stieß er auf vier Personen. "Vier Personen, eine davon ist Naruto... Im Park dort". Neji zeigte in die Richtung, in welche er den Blondem gesehen hatte. Auch Sasuke sah in diese Richtung, knurrte wütend, ehe er Neji mit einem Nicken seinen Dank aussprach.

Der Langhaarige konnte nichts darauf erwidern, da der Uchiha in die gezeigte Richtung rannte, ziemlich schnell, wenn Neji ehrlich mit sich war. Klar, nachdem, was er da gesehen hatte, würde er sich wahrscheinlich auch beeilen, denn Naruto wurde einfach zusammen geschlagen. Wieso eigentlich? Erst Lee und nun Naruto? Was hatte dieser Yuki nur für ein Problem? Vielleicht müsse er mal Gai dazu befragen, denn normal war solch ein Verhalten gewiss nicht.

Lange rannte Sasuke nicht, kam beim Park an und sprang auf die Bäume, um von dort aus schneller voran zu kommen. Ein ungutes Gefühl beschlich ihn, während er immer noch den Keuchgeräuschen zuhörte, welche in seinem Ohr erklangen. Sasuke musste sich beeilen, denn sonst würde vielleicht etwas Schreckliches passieren, da war er sich sicher.

Und endlich sah er das Geschehen. Zwei Genin, dachte er sich einfach mal, hielten seinen Teamkameraden fest, während dieser Yuki auf Naruto einschlug. Okay, nun verstand er auch, wieso sich der Kleinere nicht hatte melden können. "Na wartet" zischte er wieder, sprang vom Ast und spurtete auf dem Boden weiter, direkt auf Yuki zu. Aus seiner Wut heraus, aktivierte er sein Sharingan, welches sich in den Rücken des Braunhaarigen bohrte. Nur noch ein Stück und er würde ihn sich vornehmen.

Naruto befand sich am Rande seines Bewusstseins, wusste demnach auch nicht, ob er den Worten, die Sasuke gesagt hatte, Glauben schenken konnte. Natürlich hatte er sie deutlich gehört, aber ob er sie in seinem Zustand noch der Wahrheit einordnen konnte? Er fühlte sich so lediert, gedemütigt und kraftlos. Bestimmt waren die Worte nur eine Einbildung gewesen, oder nicht? Keuchend ließ er seinen Kopf hängen, spürte, wie ihm das warme Blut nur so aus seinen Mund floss und wie schmerzlich sich sein Magen verkrampfte, als er wieder eine Faust im Bauch spürte.

Doch plötzlich verschwanden die klammernden Arme von seinen und so sackte er zu Boden, stützte sich dort ab und atmete hastig durch. Als Naruto seinen Kopf hob, traute er erst seinen Augen nicht, doch als er einige Male blinzelte, um die

Benommenheit schwinden zu lassen, legte sich ein leichtes Lächeln auf seine Lippen. Sasuke war wirklich hergekommen, um ihn zu helfen. Also war dies keine Einbildung gewesen.

Sasuke schlug immer wieder auf Yuki ein, welcher sich bereits auf dem Boden befand und immer wieder wimmerte. "Hör auf" rief Yuki immer wieder, doch der Schwarzhaarige ignorierte diese flehenden Worte einfach, verpasste Yuki einen Schlag nachdem anderen. Dieser sollte nun spüren, wie sich so etwas anfühlte, jemanden ausgeliefert zu sein. Brutalität hin oder her. Davon sah Sasuke nun gar nichts. Und Yuki's Kumpanen? Diese standen einfach nur daneben und trauten sich nicht, ihrem Freund zu helfen. So was von feige, dachte sich der Uchiha.

"Ich soll aufhören? Wieso sollte ich aufhören, Yuki? Hast du aufgehört, als Naruto dich darum gebeten hat? Nein, hast du nicht, also nenne mir einen Grund, warum ich aufhören sollte" schrie Sasuke, ehe der nächste Schlag von ihm folgte, direkt in Yuki's Gesicht. Blut floss aus dessen Nase und Mund, doch störte es den Schwarzhaarigen nicht, welcher auf eine gute Antwort wartete. Vergebens, denn der Junge unter ihm wimmerte nur, hielt sich die Arme schützend vor sein Gesicht, um den Schlägen zu entkommen.

Naruto keuchte erneut, spuckte Blut und hatte Probleme, sich noch weiterhin zu stützen. Seine Sehfähigkeit verschwamm mehr und mehr, ehe er sich gen Boden sinken ließ, wo er reglos liegen blieb. Sasuke bemerkte sehr schnell, dass es dem Kleineren nicht gut ging, schlug nochmals in den Magen seines Feindes, ehe er von diesem abließ. Bevor er jedoch aufstand, sah er mit seinem Sharingan in dessen Augen. Bedrohlich funkelten die roten Augen den Unterliegenden an, welcher schluckte.

"Vergreifst du dich noch mal an Naruto, dann wirst du mich kennenlernen. Solche Leute, wie du, widern mich einfach nur an und ich habe kein Problem damit, dich ins Krankenhaus zu befördern, verstanden?". Sehr leise, jedoch mit dem nötigen Druck dahinter, hatte Sasuke gesprochen, woraufhin Yuki hastig nickte. Dessen Kumpanen nickten ebenfalls, gingen einige Schritte rückwärts, als sich der Uchiha erhob und in ihre Richtung kam. Jedoch wollte Sasuke nichts von denen, sondern nur zu Naruto.

Sasuke schloss kurz seine Augen und als er sie wieder öffnete, waren sie wieder schwarz wie die Nacht. Er hockte sich hinab, drehte den Kleinen auf den Rücken, um dessen Wunden zu betrachten. Okay, äußerlich konnte er nicht viel erkennen und er war sich eigentlich sicher, dass Naruto nicht lebensgefährlich verletzt worden war. Rasch nahm er Naruto auf seine Arme, sah in das blutverschmierte Gesicht des Kleineren, ehe er nochmals zu Yuki rüber stierte. "Denk an meine Worte" hauchte Sasuke bedrohlich, wendete sich vom Braunhaarigen ab und schritt davon, Richtung Parkausgang. Nun müsse er Naruto erstmal Heim bringen.

Lange lief der Schwarzhaarige nicht, sah schon Naruto's Heim, auf welches er zusteuerte. Nur, wie kam er in die Wohnung des Blonden? Okay, Naruto hatte sicher seinen Schlüssel bei sich, aber woher wusste er, welcher Schlüssel davon passte? Außerdem wollte er nicht soviel Zeit damit verschwenden, die dämliche Tür aufzubekommen. So sah er sich um, denn immerhin wusste Sasuke, dass Naruto das

oberste Stockwerk bewohnte. Und siehe da, die Balkontür hatte der Kleinere offen gelassen.

Mit einem gekonnten Satz, sprang Sasuke auf eines der Dächer, von dort aus auf dem Balkon und sah sich kurz um. Noch nie war er hier oben gewesen, da er auch nie das Bedürfnis verspürt hatte, Naruto zu besuchen. Genauso war es umgekehrt, denn auch der Kleinere war noch nie bei ihm zu Hause gewesen. Ob sich das in nächster Zeit ändern würde? Nun, Sasuke bezweifelte dies doch sehr, nachdem er nun wusste, was mit dem Kleineren eigentlich war.

"Ob er überrumpelt wurde, weil er an den komischen Traum gedacht hat?" fragte sich Sasuke insgeheim, lief durch die offene Balkontür und stürzte fast, da er auf etwas ausgerutscht war. Was war das denn gewesen? Rasch suchten seine Augen den Raum ab und als er sich an die Dunkelheit gewöhnt hatte, sah er, wie unordentlich es hier war. Gott, in was für einen Saustall hauste Naruto denn nur? Räumte dieser denn nie auf? Ehe er sich noch mehr darüber wunderte, schüttelte er seine Gedanken ab, sah zum Bett, auf welches er den Kleineren ablegte.

Schnell war der Lichtschalter gefunden, ehe er erstaunt den Boden betrachtete. Kein Wunder, dass er beinahe hingefallen wäre, wenn er sich so umsah. Schmutzige Wäsche, geleerte Ramenschüsseln und sonstige Substanzen zierten den Laminatboden. Schämte sich Naruto denn nicht, in solch einer Unordnung zu hausen? Obwohl, hatte Naruto überhaupt schon mal Besuch gehabt? Mehr Zweifel stiegen in den Uchiha auf, als er sich umblickte.

Ein Keuchen ließ ihn zum Bett sehen. Blinzeln sah sich Naruto um, entdeckte schnell, dass er sich wohl in seiner Wohnung befand. Wer hatte ihn hergebracht und wo war nun Yuki und dessen Freunde? Tief einatmend schloss er seine blauen Augen einen Moment, versuchte sich daran zu erinnern, was denn passiert war. Ach ja, Sasuke war ihm zur Hilfe gekommen und hatte den Braunhaarigen ziemlich vermöbelt. Wenn Naruto ehrlich mit sich war, hatte er den Schwarzhaarigen noch nie so in Rage gesehen. Und das alles nur wegen ihm? War Sasuke nur deswegen so ausgerastet?

"Wie geht's dir, Naruto?" hörte er Sasuke's Stimme neben sich, fuhr erschrocken hoch und verkrampfte sich. Verdammt, vielleicht hätte er liegen bleiben sollen, denn die Schläge Yuki's hatten es in sich gehabt. Zähne knirschend ließ er sich wieder ins Kissen zurückfallen, öffnete seine Augen langsam, um in das Gesicht seines Teamkameraden sehen zu können. Als er diesen sah, erwärmte sich sofort sein Herz, lief rötlich an, was ihn dazu zwang, wieder zur Decke zu sehen. Verdammt, nicht schon wieder, dachte sich der Kleinere.

Sasuke bekam keine Antwort, brauchte diese auch nicht, nachdem, was er da gesehen hatte. Okay, Naruto hatte scheinbar einige Schmerzen, aber diese würden wohl auch wieder vorbei gehen. "Was ist genau passiert? Hat Yuki dich wirklich so dermaßen überrumpelt?" wollte er vom Blondnen wissen, welcher sich von ihm wegdrückte. Oha? Was war denn nun? Dessen Röte konnte nicht mal mehr übertroffen werden, soviel stand für Sasuke fest. Konnte es denn sein, dass Naruto sich gerade wegen den Uchiha hatte überrumpeln lassen? Nein, oder?

"Ich möchte nicht darüber reden... Ist doch auch egal" murmelte Naruto vor sich hin, starrte auf einen unsichtbaren Punkt und versuchte sich innerlich wieder zu beruhigen. Gott, dieser Blick, dieser verdammte besorgte Blick von Sasuke. Wieso konnte Sasuke so schauen? Wie süß Naruto dies nun fand, wagte er nicht in Worte zu fassen. Warum bloß? Wieso kehrten nun diese bekloppten Gedanken zurück? Konnte Sasuke denn nicht einfach gehen?

Sasuke seufzte, ehe er sich auf die Suche zum Bad machte. Erstmal wollte er sich die Hände waschen, da noch etwas Blut von Yuki an seinen Händen klebte. Und Naruto müsse sich am besten das Gesicht waschen, denn dessen Blut haftete immer noch dort und würde schon sehr bald eintrocknen, wenn Naruto nichts dagegen tat. Also schnappte sich Sasuke ein Handtuch, befeuchtete dieses an einer Ecke und nahm es wieder mit zu Naruto. "Hier, wasch dir dein Gesicht, du Loser". Abwertend hielt er Naruto das Handtuch hin, welcher sich umdrehte und es dann entgegen nahm. Vorsichtig setzte sich der Blonde auf, wusch sich sein Gesicht und trocknete sich wieder ab. Jetzt fiel ihm auch seine Unordnung auf, wo er sich so umsah. Gott, was Sasuke nun denken mochte? Bestimmt nichts Gutes, oder?

"Ich weiß von deinem Traum" riss Sasuke den Blondem aus den Gedanken. Sofort sahen diese klaren, blauen Augen in seine, konnte Sasuke sehr gut sehen, wie sich diese weiteten. Und nicht nur das. Dessen Röte kehrte sofort auf Naruto's Wangen zurück, welcher auf seine Zudecke starrte. War es dem Kleineren wirklich so peinlich? Okay, es wäre Sasuke sicherlich auch peinlich, aber er wiederum hätte es keinem erzählt, soviel stand fest.

"Woher..." begann Naruto, wurde jedoch sofort unterbrochen. "Ich habe mein Sharingan verwendet, als du dich mit Kiba unterhalten hast". Sasuke sah zu Boden, da er dem Blick des Blondem ausweichen wollte. "Ich habe vorgehabt, dich noch mal zu fragen, aber ich war mir sicher, dass du es mir eh nicht sagen wirst". Nun sah Sasuke doch auf, wieder in die blauen Augen Naruto's, welcher seinen Blick erwiderte.

Naruto wusste nun nicht, ob er nun lachen, oder weinen sollte. Einerseits schämte er sich, doch andererseits war er auch froh, dass Sasuke nun von dem Traum wusste. Nur, wie sah Sasuke dies? War er davon angewidert, oder sah er es eher gelassen? So, wie er nun wirkte, konnte Naruto dessen Meinung nicht einschätzen.

"Seltsamer Traum... Ich weiß auch nicht, wieso ich so was geträumt habe. Deswegen bin ich heute auch ein wenig durch den Wind" murmelte der Kleinere, sah wieder zur Zudecke, da er nicht länger Sasuke's Blick standhalten konnte. Keine Emotionen konnte er sehen, einfach nichts. Nicht mal mehr die Sorge, welche er zuvor noch hatte sehen können. Warum war Sasuke nur so? Wieso zeigte er fast nie, wie er fühlte?

"Du bist immer durch den Wind, Naruto, nur heute ein wenig mehr, als sonst. Ich muss allerdings zugeben, dass du mich ganz schön geschockt hast". Nun begann Sasuke zu grinsen, denn er war zu Anfang wirklich geschockt gewesen. Nur, wie sah Naruto diesen Traum? Nicht, das sich der Kleinere Hoffnungen, oder Chancen bei ihm ausrechnete? Dessen Röte zeigte nämlich eigentlich vieles. Verlegenheit, Peinlichkeit und viele andere Emotionen.

"Glaub mir, ich war selbst geschockt. Ich habe dir nicht mal im Traum antworten können, da ich so geschockt gewesen bin. Vergiss es einfach, Sasuke. Das war nur ein Traum, nicht?". Hörte Sasuke da eine zweideutige Frage? Rechnete sich Naruto doch Chancen aus? Nein, oder? Nein, Naruto doch nicht. Außerdem hatte dieser doch zu Kiba gemeint, er sei nicht schwul und würde nicht auf ihn stehen. Aber was war, wenn Naruto, um sich selbst zu schützen, gelogen hatte?

"Ja, das war nur ein Traum und du solltest ihn dir aus den Kopf schlagen. Wir sind Freunde und da wird nie mehr sein" erklärte Sasuke. Er konnte sehen, wie sich Naruto's Kopf ein wenig senkte, dachte sich wirklich, dass sich der Kleinere wenigstens eine Chance bei ihm ausgerechnet hatte. Wieso? Was fand Naruto an ihm? Wieso einen Jungen? Doch weiter darüber nachdenken konnte Sasuke nicht, da ein grinsendes Gesicht in seines sah. "Du hast Recht, Sasuke. Wir sind Freunde und mehr wird da niemals sein".